

Lindenbergs Stadtverwaltung fährt elektrisch in der 2. Runde

Elektroauto hat sich bewährt

Die Mitarbeiter des Lindenberger Bauamtes fahren auch zukünftig mit Strom. Der hellblaue Renault ZOE hat sich über einen Zeitraum von vier Jahren überwiegend für Kurzstrecken im Stadtgebiet mit einer jährlichen Laufleistung von 5.000 km und ca. 20.000 km im Leasingzeitraum von vier Jahren bewährt.

Aufgrund der attraktiven Reichweite des Nachfolgermodells des Renaults ZOE von bis zu 400 km bei Idealbedingungen, was der doppelten Reichweite des Altfahrzeugs entspricht, kam ein Ankauf des Fahrzeugs nicht infrage. Nach Einholung von Leasing-Angeboten bei drei Autohäusern fiel die Entscheidung auf das Autohaus Bernhard in Lindau mit einer monatlichen Leasing-Rate von 242,30 € auf weitere vier Jahre. Hinzu kommen monatliche Kosten für die Batteriemiete in Höhe von 69,-- €.

Durch die größere Reichweite der Batterie (41 kWh) sind nun auch weitere Dienstreisen außerhalb des Landkreises möglich analog einem Fahrzeug (Verbrenner) der Kompaktklasse. Geladen wird das Elektroauto, wie das Altfahrzeug auch, über Nacht in der städtischen Garage auf dem Stadtplatz mittels Wall Box (11 kW) mit nachhaltigem Ökostrom durch Wasserkraft, so steht den Mitarbeitern täglich die volle Reichweite zur Verfügung. Der Verbrauch des Fahrzeugs liegt durchschnittlich bei 13,3 kWh auf 100 km, was einem Verbrauch von 1,3 Liter Diesel entspricht. Der Renault ZOE überzeugt neben den positiven Klimaschutzigenschaften insbesondere mit der größeren Reichweite bis zu 400 km mit seiner Alltagstauglichkeit erklärt Klimaschutzmanagerin Irene Juhre.

Fazit: Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind auch weiterhin klimafreundlich bei der Wahrnehmung ihrer Dienstgeschäfte unterwegs.



Thomas Haberda vom Autohaus Bernhard, Lindau, überreicht Klimaschutzmanagerin Irene Juhre die Schlüssel des neuen E-Fahrzeugs